

AUKTIONSHAUS SCHWAB: Große Kunstauktion am 13. August

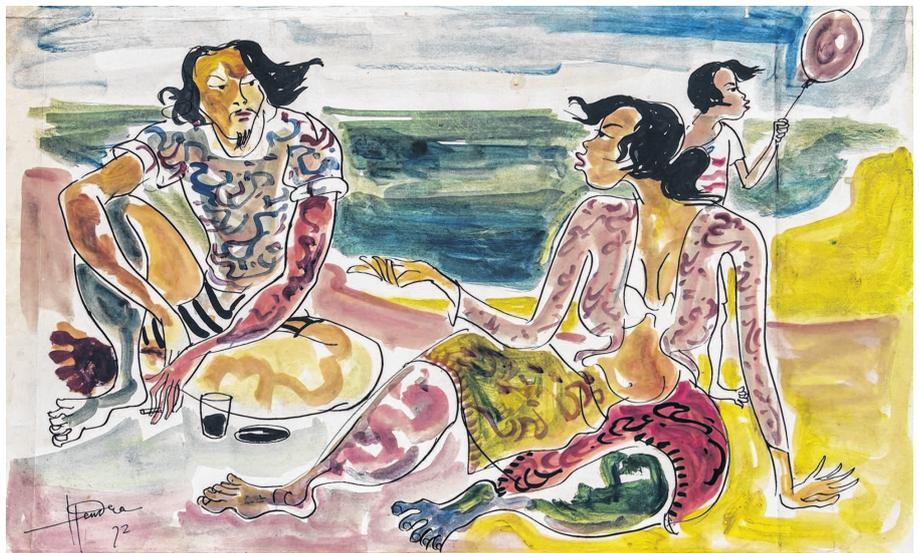
Von den Römern bis zur Kunst des 20. Jahrhunderts

Mannheim. Im August lädt am Samstag, 13. August, das Auktionshaus Schwab zu einer Kunst- und Antiquitätenauktion nach Mannheim ein. Beginn ist ab 10 Uhr. Von römischen Artefakten über Porzellan, Glas, Schmuck, Uhren, Skulpturen, Gemälden, Asiatika bis hin zu einer kleinen Auswahl an Möbeln überspannen die Objekte einen Zeitraum von über 2000 Jahren.

Vor der Auktion kann das Auktionsgut in den Geschäftsräumen in der Mannheimer Straße 32A in Mannheim-Käfertal besichtigt werden: am 8. und 10. August von 9 bis 13 Uhr, am 9. August von 9 bis 16 Uhr und am 11. und 12. August von 9 bis 18 Uhr. Außerdem gibt es in der Vorbesichtigungswoche die Möglichkeit, eigene Objekte zur kostenlosen Bewertung vorbeizubringen.

Regelmäßig nehmen hochwertige und sammelwürdige Silberobjekte einen großen Bereich in den Auktionen ein. Für Sammler von Tabatieren (Schnupftabakdosen) findet sich in dieser Auktion eine Silberdose mit fein abgesetzten vergoldeten Partien aus Straßburg von 1790.

Das Schmuck- und Uhrenangebot kann sich ebenfalls sehen lassen. Unter den Uhren ist vor allem eine Lange-Uhr von Glashütte für einen Startpreis von 4000 Euro zu erwähnen.



Am 13. August gibt es im Auktionshaus Schwab die seltene Gelegenheit, Werke des indonesischen Malers Hendra Gunawan zu ersteigern.

BILD: AUKTIONSHAUS SCHWAB

Besondere Auktionsstücke sind die farbenfrohen Familien- und Alltagsbilder des indonesischen Malers Hendra Gunawan. 1918 in Bandung auf Java in einfachen Verhältnissen geboren, entschied sich Hendra Gunawan mit 21 Jahren dazu, eine künstlerische Laufbahn einzuschlagen.

In einer Zeit politischer Instabilität und Kriegen in Indonesien, brachten ihn seine politischen Aktivitäten schließlich ins Gefängnis. In jener Zeit fand er im Malen seiner Familie Trost und Kraft. So verwundert es nicht, dass sein malerisches Hauptwerk vor allem aus Darstellungen glücklicher Paare, unbeschwerten Familienlebens,

stillender Mütter oder Markszenen besteht.

Hoch gehandelt werden die Werke Hendras vor allem auf dem asiatischen Kunstmarkt; nur selten werden sie außerhalb Asiens angeboten. Umso erstaunlicher ist nun die Anzahl von sieben Blättern – Aquarelle und Tuschzeichnungen –, die im Auktionshaus Schwab zur Versteigerung kommen. Mit einer Taxe zwischen 800 und 900 Euro pro Blatt sind die Werke moderat limitiert. Das Auktionshaus hofft dadurch nicht nur aus dem asiatischen Raum regen Zuspruch und erwartet spannende Bietgefechte.

◆ www.schwab-auktionen.de